

18.05.2010 - 17:05 Uhr

A380 macht das Flughafenerlebnis perfekt / Super-Airbus ab Mai regelmäßig zu sehen - neue Attraktion für Besucherterrasse und Rundfahrten - FRA und A380 gehören von Anfang an zusammen

Frankfurt (ots) -

Am 19. Mai kommt die A380 wieder nach Frankfurt. Flughafenbetreiber Fraport erwartet Überflug und Landung des Super-Airbus gegen 16 Uhr. Die Besucherterrasse ist natürlich geöffnet. Nach der Landung wird die erste A380 der Lufthansa-Flotte von der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth im Rahmen einer Feierstunde im A380-Hangar auf den Namen "Frankfurt am Main" getauft.

Besucherinnen und Besucher des Airports können den Megaliner übrigens am 27. Mai noch einmal in Augenschein nehmen. Von 14:00 bis 19:30 Uhr steht die Maschine zu einem Abfertigungstest an einer Gebäudeposition, die von der Besucherterrasse gut einzusehen ist. Auf den Flughafenrundfahrten wird Besuchern eine noch direktere Vorfeldperspektive auf den Megaliner geboten.

Der offizielle Erstflug der Lufthansa A380 findet am 6. Juni statt. Gegen 20:30 Uhr wird der Airbus mit der deutschen Nationalmannschaft an Bord zur Fußball-WM nach Johannesburg (Südafrika) starten. Wer die Fußballer gebührend verabschieden möchte, kann dies ebenfalls von der Besucherterrasse aus tun. Winkehände in den deutschen Nationalfarben werden gratis verteilt.

An allen drei Terminen lädt Flughafenbetreiber Fraport zu besonderen Aktionen für die ganze Familie ein. Kinder im Alter bis einschließlich 15 Jahre genießen freien Eintritt zur Besucherterrasse und nehmen kostenlos an Einzelrundfahrten teil. Für die kleinsten Gäste gibt es ein Kinderschminken besonderer Art: Mini-A380 und andere zauberhafte Motive lassen Kinderaugen leuchten. Groß und Klein werden sich über ein weiteres Programmhilighlight auf der Besucherterrasse freuen: Dort erhält jeder Gast zur Erinnerung ein Gratis-Porträtfoto.

Am 6. Juni werden am Rundfahrtschalter in der Airport City Mall Frankfurt (Terminal 1) außergewöhnliche Flughafen-Erlebnisse verlost. Hauptgewinne sind Fahrten im A380-Schlepper und im Follow-me-Fahrzeug. Weiterhin gibt es attraktive Airport-Shopping-Aktionen, unter anderem mit Live-Musik und Gewinnspielen.

Flughafen FRA - von Anfang an bestens gerüstet

Die A380 war in der Vergangenheit schon häufig zu Gast in Frankfurt. Das internationale Luftverkehrsdrehkreuz galt weltweit als erster Airport mit A380-fähiger Infrastruktur. Die Detailplanungen für die Einführung des neuen Fluggeräts mit bislang ungekannten Dimensionen hatten am Flughafen Frankfurt bereits im Jahr 2004 begonnen. Schon ein Jahr später hatte Flughafenbetreiber Fraport am Terminal 2 die erste Gebäudeposition für die Abfertigung des Super-Airbus ertüchtigt.

Am 29. Oktober 2005 schließlich landete Airbus mit einem Prototypen der neuen Flugzeuggeneration erstmals auf einem Verkehrsflughafen - die Wahl war auf Frankfurt gefallen. Hier, so der Flugzeugbauer damals, finde man ausnahmslos alle Voraussetzungen für einen aussagekräftigen und erfolgversprechenden Testlauf unter realen Bedingungen.

Die A380 absolvierte am Flughafen Frankfurt umfangreiche Abfertigungstests. Erstmals wurde überhaupt das Andocken einer Fluggastbrücke an das obere Deck des Doppelstöckers erprobt. Nachts fanden wichtige Schlepptests zur Messung von Auswirkungen der A380 auf das Instrumentenlandesystem des Airports statt. Nach dem äußerst erfolgreichen Abschluss der Flughafentests machte Fraport 2006 an den beiden Terminals weitere fünf Gebäudepositionen fit für die A380.

Im März 2007 war Frankfurt internationales Drehkreuz der sogenannten Maturity Flights. Die voll besetzten Testflüge führten den Flugzeugriesen von hier aus nach New York, Washington, Hong Kong und München. In erneuten Boardingtests wies der Frankfurter Airport erfolgreich eine Bodenumkehrzeit von 90 Minuten nach. Im gleichen Jahr noch begann man am Standort FRA mit der Realisierung der Wartungshalle für die A380 sowie mit dem Bau des C/D-Riegels, einem Verbindungsbauwerk zwischen den beiden Passagiergebäuden, das sich architektonisch an den speziellen Abfertigungsbedürfnissen des Megaliners orientiert. Seither wurde außerdem der Flugsteig B so umgestaltet, dass auch hier die Abfertigung der A380 möglich ist. Insgesamt stehen am Flughafen Frankfurt zehn Gebäudepositionen für die A380 zur Verfügung. Fünf Außenpositionen auf dem Flughafengelände kommen hinzu. Mit der Erweiterung von Halle A des Terminal 1 werden weitere vier Gebäudepositionen entstehen.

2010 erfolgte die behördliche Abnahme und Freigabe der südlichen Parallelbahn und der Startbahn West sowie großer Teile der Vor- und Rollfelder für den Eintritt der A380 in den Regelbetrieb. Die Nordbahn hatte von Anfang an den behördlichen Anforderungen für die Nutzung durch den Super-Airbus entsprochen. Im vergangenen April schließlich überprüfte Fraport in einem finalen Test die seit dem letzten Besuch in 2007 ertüchtigte Infrastruktur und Gerätschaften. Nach gut sechsjähriger Planungs- und Realisierungsarbeit begrüßt der Frankfurt Airport nun, bestens vorbereitet, die erste A380 mit Heimatbasis FRA.

Druckfähiges Bildmaterial zum Flughafen Frankfurt und zur Fraport AG steht im Internet unter www.fraport.de, Menüpunkt "Presse", Unterpunkt "Bildarchiv" kostenlos zum Download zur Verfügung. Unter <http://fraport.cms-gomex.com> bieten wir für Fernsehredaktionen außerdem kostenloses Footage- Material zum Download an.

Pressekontakt:

Fraport AG
Unternehmenskommunikation
Pressestelle (UKM-PS) Telefon: 069 690-70555
60547 Frankfurt am Main Telefax: 060 690-55071